Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 23

Nachruf: Egli-Breitschmid, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen.

Bezeichnungen und Einheiten lichttechnischer Grössen. Die Zeitschrift „Gas- und Wasserfach" vom 12. Mai 1928 gibt hierüber die folgenden Angaben, die einem von der Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft in Vorbereitung befindlichen Merkblatt entnommen sind:

Einheiten.

Bezeichnung	Einheit	Zeichen	Erklärung
Lichtstärke	Hefner kerze	HK	Eine Hefnerkerze ist die Lichtstärke, mit der die unter Normalbedingungen brennende Hefnerlampe in horizontaler Richtung leuchtet.
Lichtstrom	Lumen	Lm	Der Lichtstrom, 1 Lumen, wird erhalten, wenn eine Lichtquelle die Lichtstärke von 1 Hefnerkerze gleichmässig in die Einheit des Raumwinkels strahlt.
Beleuchtungsstärke	Lux	Lx	Die Beleuchtungsstärke, 1 Lux, wird erhalten, wenn der Lichtstrom von 1 Lumen auf die Fläche 1 m² aufgestrahlt wird.
Leuchtdichte	Stilb	Sb	Die Leuchtdichte, 1 Stilb, wird erhalten, wenn die Lichtstärke von 1 Hefnerkerze von einer ebenen Fläche von 1 cm² in senkrechter Richtung abgestrahlt (reflektiert) wird.

Beziehungen zwischen den Grössen und Einheiten.

Zwischen den verschiedenen lichttechnischen Grössen und Einheiten bestehen folgende Beziehungen:

Bezeichnung	Zeichen	Einheit	Zeichen
Lichtstrom	Φ	Lumen	Lm
Lichtstärke	$I = \frac{\Phi}{\omega}$	Hefnerkerze	HK
Beleuchtungsstärke	$E = \frac{\Phi}{F}$	Lux	Lx
Leuchtdichte	$B = \frac{I_\varepsilon}{f \cos \varepsilon}$	Stilb	Sb
Spezifische Lichtausstrahlung	$R = \frac{\Phi}{f}$	Lumen/cm²	Lm/cm²

Hierin bedeuten: F eine Fläche im m², f eine Fläche in cm², ε den Ausstrahlungswinkel (Emissionswinkel), ω den Raumwinkel.

Die für die Leuchtdichte neueingeführte Einheit Stilb kommt von dem griechischen Zeitwort $\sigma\tau\acute{\iota}\lambda\beta\varepsilon\iota\nu$ = glänzen und ist von Blondel vorgeschlagen worden.

Südwestdeutsche - Schweizerische Binnenschiffahrts-Tagung 1928. Die verschiedenen Schiffahrtsverbände am Oberrhein, am Bodensee und an der obern Donau, nämlich der Rheinschiffahrtsverband Konstanz, der Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein in Basel, der Nordostschweizerische Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee in St. Gallen, der Südwestdeutsche Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar in Stuttgart und der Verband Obere Donau in Günzburg halten am 17. und 18. Juni in Friedrichshafen eine gemeinsame Tagung ab. Sie beginnt Sonntag den 17. Juni um 11 Uhr im Städt. Saalbau, wo Reichsverkehrsminister a. D. Dr. Krohne über „Die Verkehrsmittel und ihre Zusammenarbeit" sprechen wird. Nachmittags folgt die Besichtigung der Luftschiffbau Zeppelin G. m. b. H. und der Dornier-Flugzeugwerft. Am vorangehenden Samstag ist Gelegenheit zur Besichtigung des Instituts für Seenforschung und Seenbewirtschaftung in Langenargen geboten. Für den Montag ist eine Fahrt nach Konstanz und Schaffhausen in Aussicht genommen. Der Betrag der Teilnehmerkarte ist auf 12 M. (einschl. Mittagessen an beiden Tagen) festgesetzt. Anmeldungen sind an das Auskunftsbureau des Rheinschiffahrtsverbandes Konstanz, Bahnhofplatz, in Friedrichshafen zu richten, wo auch das ausführliche Programm der Veranstaltung bezogen werden kann.

Einführungskurs für Stereophotogrammetrie an der E. T. H. Am 6. August 1928 beginnt an der E. T. H. unter der Leitung von Prof. F. Baeschlin und unter ständiger Mitwirkung eines Ingenieurs der Eidgen. Landestopographie in Bern ein Einführungskurs für Stereophotogrammetrie. Er dauert bis zum 29. September 1928. Die Teilnehmer werden praktisch und theoretisch mit den Methoden der Stereophotogrammetrie vertraut gemacht werden, an Hand der Aufnahme- und Auswertegeräte von Ing. Heinrich Wild, Heerbrugg, und zwar sowohl mit den terrestrischen, wie mit den aëro-photogrammetrischen Methoden. Am Kurse können sich ehemalige, wie gegenwärtige Studierende der E. T. H. beteiligen, sowie Herren, die nicht an der E. T. H. studiert haben. Vorausgesetzt wird die Kenntnis des Vermessungswesens in dem Umfange, wie es an der Abteilung für Bauingenieurwesen der E. T. H. gelehrt wird. Das Kursgeld beträgt 500 Fr. und ist zum Voraus zu entrichten. Der Kurs wird nur stattfinden, wenn sich mindestens 12 Teilnehmer anmelden. Anmeldungen sind an Herrn Prof. Baeschlin, E. T. H., Zürich, zu richten.

Die Tradition des Neuen Bauens. Eingeladen von der Studentenschaft hat Dr. Siegfried Giedion am 1. Juni in der Universität einen Vortrag über dieses Thema gehalten, wobei es ihm in höchst interessanter und für viele gewiss überraschender Weise gelungen ist zu zeigen, wie die Welt der modernen Architektur gleichsam im Geheimen in den Bahnhof-, Markt- und Weltausstellungshallen französischer Ingenieure seit schon fast hundert Jahren heranreift, nur oberflächlich überdeckt vom dekorativen Pomp der Stilnachahmungen — eine Gewähr für diejenigen, die es nicht sonst empfinden, dass die als bolschewistisch verschrieene moderne Architektur eine *organische* Erscheinung ist, deren legitime Vorfahren sich weit ins Historische verfolgen lassen. Näher auf den Inhalt einzugehen können wir uns versagen, da demnächst ein Buch von Dr. Giedion über dieses Thema erscheinen wird, worüber dann ausführlich referiert werden soll. Das Auditorium maximum war bis auf den letzten Platz gefüllt — ein Beweis, dass Fragen der modernen Architektur bereits in weiten Kreisen Resonanz finden. P. M.

Der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern wird seine 69. Jahresversammlung vom 14. bis 16. Juni in Hamburg abhalten. Von den angemeldeten neun Vorträgen erwähnen wir: Die Rationalisierung und die Gaswerke, von E. Körting (Berlin); Ueber Korrosionen, von Prof. Dr. Thiesing (Berlin); Weitere Erfahrungen auf dem Gebiet der Chlorung des Trinkwassers, von Prof. v. Bruns (Gelsenkirchen) mit Korreferat von Dr. Ornstein (Berlin) über Beobachtungen in Amerika; Stand der Gasapparate und ihre Bedeutung für die Gaswerbung, von Dipl.-Ing. Frei (Hamburg); Stand der Normung der Gasapparrate, von Oberbaurat Ludwig (München).

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffahrtsamt Basel gibt den Güterumschlag im und bis Monat Mai 1928 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1928			1927		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Mai	44 695	2 153	46 848	81 968	14 222	96 190
Januar bis Mai .	157 142	6 320	163 462	146 609	23 968	170 577
Davon Rhein	—	74	74	85 168	21 510	106 678
Kanal	157 142	6 246	163 388	61 441	2 458	63 899

Die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde hat seine 10. Hauptversammlung auf die Tage vom 23. bis 26. Juni in Dortmund angesetzt. Von den 20 angemeldeten Vorträgen werden sich vier auf die Gase in den Metallen beziehen, die andern verschiedene Sonderfragen von Nichteisenmetallen behandeln. Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt 20 Mark. Näheres durch die Geschäftstelle, Friedrich-Ebert-Strasse 27, Berlin N. W. 7.

Eidgenössische Technische Hochschule. Der Schweizerische Schulrat hat u. a. die venia legendi an der E. T. H. erteilt an Oberingenieur Jakob Ackeret von Zürich, für theoretische und experimentelle Aerodynamik, und an Ingenieur F. M. Osswald von Winterthur, für angewandte Akustik.

Kraftwerke Oberhasli. In seiner Sitzung vom 31. Mai hat der Grosse Rat des Kantons Baselstadt die Verträge über die beabsichtigte Beteiligung des Kantons mit 9,4 Mill. Fr. an den Kraftwerken Oberhasli einstimmig angenommen.

Nekrologe.

† Karl Egli-Breitschmid. Der am 29. Mai in Luzern verstorbene alt Rektor Karl Egli-Breitschmid ist in der G. E. P, deren Mitglied er über 30 Jahre lang war, zwar wenig hervorgetreten, hat sich aber um ihre Bestrebungen stets lebhaft interessiert. Geboren am 12. Februar in seiner Vaterstadt Luzern, durchlief er die dortige Primar- und Kantonschule, bezog nach bestandener Maturität das Eidgen. Polytechnikum in Zürich und erwarb dort 1883 das Diplom als Fachlehrer der Mathematik und Physik. Erholung und Anregung fand er im Schützenverein schweizerischer Studierender, dem er den

Farbenkantus dichtete, und wo er mit seinen Freunden Direktor Robert Winkler sel., Prof. Wyssling, Oberst Zwicky, als eifriges Mitglied wirkte. Vom Juni 1884 bis Ende 1885 war Karl Egli Mathematiklehrer am Institut Rylfel in Stäfa. Auf 1. Januar 1886 wurde er in gleicher Eigenschaft an die Knabensekundarschule der Stadt Luzern gewählt und 1891 zu deren Direktor ernannt. 1905, anlässlich der Neuorganisation des städtischen Schulwesens, übernahm er die Leitung der Sekundar- und der höhern Töchterschule, sowie des neu gegründeten Lehrerinnenseminars. Daneben erfüllte er von 1900 bis 1906 einen Lehrauftrag für darstellende Geometrie an der Kantonschule und war von 1902 bis 1927 auch Inspektor der Privatschulen der Gotthardbahn und nachherigen S. B. B. Anlässlich der Berner Landesausstellung 1914 sass er im Preisgericht der Abteilung Mittelschulwesen. Verschiedene gemeinnützige Unternehmungen fanden in Karl Egli einen wirksamen Förderer. Neben all dem fand er noch Zeit, am gesellschaftlichen Leben Luzerns regen Anteil zu nehmen. Infolge eines im Jahre 1919 nach einem Schulspaziergang erlittenen Schlaganfalles war er genötigt, den Schuldienst aufzugeben. Er erholte sich davon trotz aufopfernder Pflege nie mehr ganz und lebte fortan nur mehr seiner Familie und einigen wenigen treuen Freunden. Nach ganz kurzem Unwohlsein hat ein zweiter Schlaganfall ihm einen sanften Tod gebracht. E.

Wettbewerbe.

Städtisches Altersheim Zürich (Bd. 91, S. 53 und 277). Das Preisgericht hatte am Donnerstag mittag seine Arbeit noch nicht beendet, sodass die Veröffentlichung des Ergebnisses erst in nächster Nummer erfolgen kann.

Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die Chemie der Bau- und Betriebsstoffe des Dampfkesselwesens. Von Dipl.-Ing. *R. Stumper*, Vorsteher der chemisch-metallographischen Versuchsanstalt der Burbacher-Hütte. Mit 101 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 24 M.

Brücken in Eisenbeton. Von *C. Kersten*, Studienrat, vorm. Oberingenieur. Band I: *Platten- und Balkenbrücken.* Sechste, neubearbeitete Auflage. Mit 532 Textabbildungen. Berlin 1928. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 12 M.

Rostfreie Stähle. Von Dr. Ing. *Rudolf Schäfer.* Berechtigte deutsche Bearbeitung der Schrift „Stainless Iron and Steel" von *J. H. G. Monypenny* in Sheffield. Mit 122 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 27 M.

Mechanik. Statik und Dynamik der festen Körper und der Flüssigkeiten und Festigkeitslehre. Von Prof, Dipl. Ing. *G. Haberland.* Mit 225 Abb. Bibliothek der gesamten Technik 2322. Leipzig 1928. Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis kart. M. 3,60.

Die Messwandler, ihre Theorie und Praxis. Von Dr. *J. Goldstein,* Oberingenieur der A. E. G. Transformatorenfabrik. Mit 130 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. M. 13.50.

Die St. Johanneskirche zu Gmünd. *Von Walter Klein.* Mit 95 Abb. und Tafelbildern. (Gmünder Kunst, Band VI). Frankfurt a. M. 1928. Verlag von H. L. Brönner. Preis kart. 6 M., geb. M. 7.50.

Erdströme. Grundlagen der Erdschluss- und Erdungsfragen. Von Dr. Ing. *Franz Ollendorf.* Mit 164 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

Wir bringen zur Kenntnis, dass eine grössere Anzahl unserer Nachnahmen von *Fr. 12,25* für den *Mitgliederbeitrag 1928* als „nicht eingelöst" retourgekommen ist, teils infolge Abwesenheit oder ungenügender Information zu Hause, teils aber auch infolge Verwechslung mit dem Jahresbeitrag der betreffenden Sektionen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam machen, dass jedes Jahr *ausser* dem jeweiligen Sektionsbeitrag auch ein Beitrag an den Central-Verein zu entrichten ist.

Obiger Betrag ist nunmehr auf unser Postcheck-Konto VIII 5594 Zürich einzuzahlen.

Zürich, den 4. Juni 1928. Das Sekretariat.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule.

Groupe Genevois de la G. E. P.

Son activité en 1927.

Il se réunit en ville en février, mars, avril, juillet, octobre, novembre, à Drize en mai, au Creux-de-Genthod en juin.

En janvier se réalise un projet établi depuis longtemps: la visite des installations de la poste pneumatique à la Grande Poste de la rue du Mont-Blanc sous la direction de M. F. Jöhr, chef des stations téléphoniques de Genève; cette installation réunit pour le moment la Grande Poste à la gare de Cornavin, à la Société des Nations, aux postes du Stand et de Rive. La visite est suivie d'un souper en ville.

La Section genevoise de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes invite aimablement le Groupe en avril à assister à une conférence de M. A. M. Hug, ingénieur, sur „Les Chemins de fer des Indes Néerlandaises et leur électrification".

En août un visite de détail du pont Butin a lieu et comprend en particulier une descente dans les piles, l'examen des voûtes inférieures, sous la direction de M. E. Lacroix, ingénieur cantonal. Elle se termine par un souper à Saint-Georges.

L'excursion traditionnelle en automobile conduit en septembre les G. E. P. genevois au nouveau pont de la Caille en construction entre Genève et Annecy. Ils y sont cordialement reçus par M. Duclot, ingénieur de la Compagnie Lyonnaise d'Entreprise et de Travaux d'Art, qui leur donne sur place toutes les indications nécessaires avant de les mener sur le chantier. Cette visite et suivie de l'examen d'une nouvelle route en construction qui, partant de Cruseilles, aboutira à Monnetier en suivant le haut du Salève; la partie actuellement construite ouvre déjà des aperçus fort intéressants sur la région. Après avoir encore fait le tour du Salève par les routes de la plaine, les membres du Groupe arrivent à la Croix-de-Rozon où un souper clôt l'après-midi.

En décembre enfin a lieu une Réunion d'Escalade, très réussie grâce à la Commission d'Organisation. Elle comprend une visite des Archives cantonales de Genève et un examen des pièces relatives à l'Escalade qui s'y trouvent, une causerie de M. Louis Blondel, archéologue cantonal, sur certains points spéciaux de cette opération, un souper au restaurant du Nord et des productions diverses dues à un artiste invité spécialement pour cela. L'année 1927 se termine ainsi sur une réunion pleine d'esprit patriotique et d'entrain, ce qui fait bien augurer de 1928. E.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

383a *Elektro-Ingenieur* als Leiter der Projektenabteilung für Schacht-Förderanlagen.
383b Jüngerer *Maschinen-Ingenieur*, literarisch geschult, mit mehrjähriger Praxis, für Patentabteilung. Kt. Aargau.
385 *Elektro-Techniker*, mit 3 bis 4 J. Konstr.-Praxis. Zentralschweiz.
387 *Elektro-Techniker*, erfolgreicher Acquisiteur. Sofort. Zürich.
389 Dipl. *Maschinen-Techniker* mit guter Werkstattpraxis als Adjunkt des Betriebs-Ingenieurs. Sofort. Deutsche Schweiz.
610 *Bautechniker* oder jüngerer *Architekt.* Kt. Aargau.
618 *Bautechniker* (Zeichner). Sofort. Architekturbureau Zürich.
620 Jüngerer *Bauführer.* Sofort. Kt. Appenzell.
622 *Eisenbeton-Ingenieur.* Sofort. Ingenieurbureau Zürich.
626 *Bautechniker.* Sofort. Architekturbureau, Bern.
628 *Architekt* oder Bautechniker. Sofort. Kt. Aargau.
630 *Bauführer.* Sofort. Architekturbureau, Kt. Aargau.
632 *Bautechniker,* guter Zeichner mit Praxis. Arch.-Bur. St. Gallen.
636 *Bautechniker* für Bureau u. Bauplatz. Sofort. Arch.-Bur. Solothurn.
638 *Bautechniker* für Bureau u. Bauplatz. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.
640 *Bautechniker.* Sofort. Architekturbureau, Kt. Bern.
642 *Techniker,* Zeichner, mit Praxis auf Eisenbetonbureau. Saargebiet.
644 *Dipl. Ingenieure* mit Praxis auf Eisenbetonbureau. Saargebiet.
646 *Geometer* mit Tiefbaupraxis oder Tiefbautechniker mit Geometerpraxis. Kt. Zürich.
648 Erfahrener *Bauführer* mit guter Praxis. Zürich.
650 *Architekt* oder Bautechniker mit künstlerischer Befähigung. Sofort. Architekturbureau in Zürich.
652 *Bauführer*-Bautechniker mit Bureau- u. Bauplatzpraxis. Aargau.
654 *Bautechniker* mit etwas Baupraxis. Zürich.
658 *Bauingenieur,* gewandt und erfahren im Strassen- und Belagsbau, für etwa vier Monate zur Bauleitung. Sofort. Luzern.
660 *Bauführer,* nur beste und äusserst energische Kraft. Für drei Monate (Spezial-Auftrag), ev. dauernd. Hoher Gehalt. Zürich.